

# Merkwürdige Fragen



## Wofür ist es gut?

- ➔ einander (neu) kennen lernen
- ➔ Gemeinsamkeiten finden
- ➔ aus dem gewohnten Frage-Antwort-Muster ausbrechen

## Wie geht das?

 Zu zweit in Kleingruppen. Eine Person startet eine Assoziationskette, indem sie einen Begriff vorgibt. Dabei macht sie eine nach vorn führende Handbewegung, um die eigene Kreativität zu unterstützen und den Kontakt zur anderen Person zu stärken. Die andere Person "nimmt" den Begriff mit einer heranziehenden Handbewegung und assoziiert dann ohne nachzudenken den ersten Begriff, der ihr dazu einfällt - wieder mit der nach vorn führenden Handbewegung und mit Blickkontakt zur anderen Person. So geht es weiter. Sobald die Kette "steht", kann sie unterbrochen werden - immer dann, wenn ein Begriff auftaucht, der zu einer Frage inspiriert. Diese Frage wird spontan beantwortet. Dann nimmt eine von beiden die Kette wieder auf - mit einem Wort, das in der Antwort enthalten war. Die Erkenntnisse können dann in der Großgruppe, z.B. im Rahmen einer Vorstellungsrunde, geteilt werden.

## Introvert-Variante

 Mit geschlossenen Augen. Trotzdem wird die Handbewegung mitgemacht, gegebenenfalls in einer abgeschwächten Variante.

## Extrovert-Variante

 Merkwürdige Fragen können einander auch in einer etwas größeren Gruppe gestellt werden - vorausgesetzt, alle fühlen sich damit wohl. Dann geht die Assoziationskette spontan kreuz und quer durch den Raum, ebenso die Fragen.

